

LADEN DER UN-ERHÖRTEN GESCHICHTEN

Pressemitteilung

Dreißig Jahre nach der Wende befassen wir - drei Theatermacher aus Neubrandenburg, Mittweida (Sachsen) und Austin (Texas, USA) - uns mit der ostdeutschen Geschichte nach 1990 und ihren zahlreichen (noch nicht) erzählten Geschichten.

Als ‚Weggegangene‘ kehren wir im April 2019 zurück in die Heimat und eröffnen vom 8. bis 13.4. den LADEN DER UN-ERHÖRTEN GESCHICHTEN im siebten Stock des HKB-Turms (‚Kulturfinger‘) in der Neubrandenburger Innenstadt.

In diesem Laden wollen wir die Menschen in der Stadt einladen ins Gespräch zu kommen über die ostdeutsche Identität, die eigenen Erfahrungen des Wandels nach 1990 und den verschiedenen Perspektiven zwischen den Generationen.

Zentral steht die Begegnung zwischen unseren Gesprächspartnern und uns Theatermachern: Ausgehend von einem kurzen Text, einem Artikel oder auch einer eigenen, persönlichen Story wollen wir Menschen einladen, ihre eigenen, ‚un-erhörten‘ Geschichten mit uns zu teilen.

Am Samstag, den 13. April laden wir von 19 bis 21 Uhr alle Menschen, mit denen wir im Gespräch waren und interessierte Gäste zum gemeinsamen, moderierten Austausch in unseren Laden ein.

LADEN
DER
UN- ERHÖRTEN
GESCHICHTEN

LADEN DER UN-ERHÖRTEN GESCHICHTEN
IM 7. STOCK DES HKB-TURMS (‚KULTURFINGER‘)

GEÖFFNET VOM 8. BIS 13.4.2019
VON 12 - 19 UHR UND NACH ABSPRACHE

MARKTPLATZ 1 | 17033 NEUBRANDENBURG

KONTAKT:

RIKA WENIGER | NOAH VOELKER | BURKHARD KÖRNER
0176 / 24 76 42 05 (RIKA WENIGER)

WEB: <https://un-erhoert.jimdofree.com> | **MAIL:** un-erhoert@outlook.de

In Kooperation mit

 **HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG**
MECKLENBURG-
VORPOMMERN

Partnerschaft für
Demokratie
Neubrandenburg


Gefördert vom
 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**